

Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **27 (1905)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schneegeföhber.

Schneegeföhber wirbelt hin
Um die eisbelegten Scheiben,
Und behaglich vom Kamin
Schauen wir der Flocken Treiben.

Freuen uns, daß weich und lind
Wärme rings uns hält umwoben,
Während draußen Schnee und Wind
Kämpfend durcheinander toben.

Laß denn auch, wenn draußen wild
Alte Zeit und neue ringen,
Laß dieselbe Ruhe mild
Uns der Seele Wart durchdringen!

Laß uns froh der innern Gut,
Will uns Wintersturm umnachten,
Flüchten in der Liebe Gut,
Und des Lebens Frost verachten.

Mag dann wir wie Flockenschwarm
Tag für Tag vorüberreiben,
Bleiben uns die Herzen warm,
Wird die Zeit auch hell uns bleiben.

Mag dann fliehen Jahr für Jahr,
Wenn wir wie vor Jahren lieben,
Dann ergraut uns wohl das Haar,
Doch wir selbst sind jung geblieben.

Friedrich Galm.

Ein neues Mittel gegen die Seekrankheit.

Der bekannte Weltreisende Eugen Wolf veröffentlicht zum Wohl der Menschheit in einem Aufsatz ein durch langjährige Erfahrung erprobtes Mittel gegen die lästige Seekrankheit; er schreibt:

„Unfehlbar ist das Mittel nur dann, wenn der Patient nicht gleichzeitig ein anderes oder mehrere andere Mittel anwendet, Speisen zu sich nimmt oder Getränke, raucht oder sonstwie gegen meine Vorschriften verstößt. Wer sich nicht seefest fühlt, lege sich möglichst flach auf den Rücken aufs Bett oder das Kajuüsofa. Beengende Kleider, fest zugeschnallte Westen und Hosen, bei Damen vor allen Dingen das Korsett, müssen beseitigt werden. Eine Schüssel kochend heißes Wasser und zwei Handtücher genügen, um die Seekrankheit zu bekämpfen. Das Wasser muß mindestens 80 Centigrad haben; das Handtuch wird in Stirnbreite zusammengefaltet, ins heiße Wasser getaucht, ausgerungen, so heiß wie nur ertragbar fest um die Stirne gewunden, mit einem Stück Holz, Handschuhknöpfe, Zahnbürste oder was sonst Passendes zur Hand ist so fest wie möglich um den Kopf gefnebelt. Dieser im ersten Augenblick kaum zu ertragende heiße Umschlag wird nach kurzer Zeit durch einen zweiten, ebenso heißen ersetzt. Die Probeur wird fortgesetzt, bis der Patient ein Gefühl des Wohlbefagens empfindet. Der Umschlag wird nicht abgesetzt, auch muß er stets möglichst heiß um den Kopf gelegt werden. Trinken, essen oder rauchen während der Dauer der Umschläge hebt den Nutzen der Behandlung auf. Das Gefühl des Wohlbefagens, das sich durch Gähnen und das Bedürfnis, den Körper zu strecken, äußert, bedeutet den Anfang vollständiger Ueberwindung der Seekrankheit. Dieses Wohlbefagen tritt bei vielen nach einer halben Stunde, bei den meisten innerhalb einer Stunde ein, vorausgesetzt, daß obige Vorschriften streng beobachtet werden.“

Das Benutzen von Wohlgerüchen, das Parfümieren des Kopfes oder der Kabine ist zu vermeiden.

Das Stadium der überstandenen Seekrankheit äußert sich in Durst, der keineswegs gestillt werden darf. Der Patient bleibt ruhig liegen, bis er Hunger verspürt. Sobald letzterer sich sehr stark einstellt, trinkt man heißen, ungezuckerten, dünnen, hellblonden Tee in leichtem Aufguß, ohne Milchzusatz und ist hinterher trockenes, ohne Butter geröstetes Brot (Toast), ohne Zugabe von Butter, Marmelade oder dergleichen. Zwei Stunden später kann man dann ungestraft die Schiffsmahlzeit einnehmen.

Die ganze Kur dauert nicht länger, als ich Zeit brauche, sie niederzuschreiben; sie ist gründlich, und wer sie von Anfang an befolgt, bleibt für den Rest der Reise, und wenn die See noch so bewegt wird, von der Seekrankheit verschont.

Obiges Verfahren habe ich bei hunderten von Menschen in langjähriger Reiseerfahrung angewendet; es hat noch allen geholfen und verdient deshalb in weitesten Kreisen bekannt zu werden.

Wenn man mich fragt, welche Erklärung ich dafür geben kann, daß dieses einfache Mittel so probat ist, so ist es in kurzen Worten diese: Der im Körper des Menschen sich frei bewegende Magen gerät infolge Nollens und Schlingens des Schiffes in fortwährende Bewegung. Der Kreislauf des Blutes wird dadurch gestört, es findet Blutandrang nach dem Centrum des Körpers statt, der sich durch Druck, Unbehagen, Hitze über dem Magen und Brechreiz ausdrückt. Man empfindet Kälte in den Füßen und im kleinen Gehirn. Gleichmäßige Temperatur, Wiederherstellung des geordneten Kreislaufes des Blutes wird durch oben erwähnte sehr heiße, fest anliegende Kompressen erreicht. Das Centrum des Körpers wird entlastet, das Gefühl des Druckes, der Bangigkeit im Magen schwindet und das Gefühl des Wohlbehagens kehrt zurück. Alsbald stellen sich Durst und Hunger von selbst ein, der Patient bleibt für den Rest der Reise von der Seekrankheit verschont.

Wenn von den vielen, die aus Furcht vor der Seekrankheit keine weiten Reisen zu unternehmen sich getrauten, manche infolge des hier gegebenen Rates sich veranlaßt sehen, längere Seereisen anzutreten, so ist es mir die liebste Entschädigung dafür, daß ich das Rezept gratis abgebe.“

Fanny Janauschek.

Fanny Janauschek, eine der gefeiertsten deutschen Tragödiinnen, ist vor kurzem nach langem Leiden in New York gestorben. Im Jahre 1829 zu Prag als Tochter eines Theaterschneiders und einer Theaterschneiderin geboren, amete sie von frühestem Jugend an Theaterlust, und als rechtes Theaterkind trat sie schon in jungen Jahren in das Corps de Ballet des Prager Landestheaters. Nicht lange sollte sie in kurzem Gazerückden auf der Bühne wirken. Ihre hübsche Stimme und talenterratische Vortragsweise fielen auf, und sie erhielt dramatischen Unterricht. Den auf sie gesetzten Hoffnungen entsprach sie in überraschender Weise, ihr Debüt war ein Erfolg. In sekundärer Beziehung war ihre Lage noch nicht die beste. Die junge bildhübsche Künstlerin mußte sich sogar in ihren Musikstunden durch Blumenmachen einen Nebenverdienst,

schaffen. Ihr Stern war jedoch im Aufsteigen begriffen, und Fanny Janauschek war bald eine begehrte Künstlerin. Von dem Dichter Julius Kerner an das Stadttheater zu Rlin empfohlen, wurde sie dort Schülerin von Robert Benedir. Gelegentlich eines Gastspiels in Frankfurt a. M. erregte Fanny Janauschek als Gretchen im „Faust“ gewaltiges Aufsehen und wurde daraufhin engagiert. Ihre Veranlagung als Tragödin offenbarte sich in der Goethe-Jentenarfeier im Jahre 1849, wo sie die Rolle der „Iphigenie“ meisterlich spielte. Eine interessante Legende knüpft sich an ihren Frankfurter Aufenthalt; Fanny Janauschek soll nämlich das Modell zu der Frauengefalt auf dem Frankfurter Taler von 1857 gewesen sein. Von der Frankfurter Bühne ging die nunmehrige Tragödin 1861 an das Dresdener Hoftheater über, das sie jedoch schon nach einjähriger Wirksamkeit verließ. Im Jahre 1861 folgte Fanny Janauschek einem Rufe nach dem Dollarlande, wo ihr große Reichthümer und Ehren zu teil wurden. Sie trat hier später auch auf der englischen Bühne auf. Einen kurzen Besuch stattete sie im Jahre 1873 der alten Welt noch einmal ab, um nun „drüben“, 74 Jahre alt, ihr Leben in Armut zu beschließen. Verselbte Spekulationen und Krankheit brachten sie an den Bettelstab. Ihre wertvolleren Habeligkeiten, darunter ein Spitzenscheitel der Kaiserin Eugenie, kamen im vorigen Jahre unter den Hammer. Treue Freunde ermöglichten ihre Aufnahme in ein Sanatorium, das sie lebend nicht mehr verließ.

Ein Stück Gesundheitspflege.

Der Desinfektion der Bücher wird von Bibliothekern noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Bekanntlich kann, wie andere Krankheiten, auch die Tuberkulose durch Bücher verbreitet werden. Dr. Barbe aus Paris konnte auf Blättern, die mit dem Auswurf Schwindsüchtiger bedeckt worden waren, Bakterien nachweisen, die Tieren eingeeimpft, Tuberkulose erzeugten. Wurden aber die Bücher mit Formol in Pulverform oder mittelst des Formolapparates desinfiziert, so konnten keine Tiere mehr angesteckt werden.

Ehremeldung.

In Baden, wo sie 46 Jahre lang bei der gleichen Herrschaft diente, ist kürzlich die 78 Jahre alt gewordene Jungfrau Rothburga Meier beerdigt worden. Seiner Zeit als 15jährige Mädchen nach Baden gekommen, konnte die nun heimgegangene treue Seele auf eine 63jährige Dienstzeit zurückblicken. Ehre ihrem Andenken!

Als blutbildendes, appetitanregendes Stärkungsmittel wird von Schwachen und kränklichen Personen jeden Alters, „St. Urs-Wein“ mit Erfolg genommen. Erhältlich in Apotheken à Fr. 3.50 die Flasche oder direkt von der „St. Urs-Apothete, Solothurn“, franco gegen Nachnahme. [3443]

Das feinste in Bienenhonig.

Wer sich auf den Winter etwas ganz Vorzügliches an Bienenhonig anschaffen will, dem kann ich mauländischen Honig empfehlen. Er ist unerreicht im Aroma. 8 Pfund (Zoll, Porto, Verpackung, Speisen und schöne Blechbüchse inbegriffen) kosten nur Fr. 7.20. Die Sendung geschieht unter Nachnahme. Wer diese Gelegenheit zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellungskarte mit der Angabe, ob heller oder dunkler Honig gewünscht wird, zur Weiterbeförderung an die Expedition. [3408]

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyax, Bienenbach.

GALACTINA Kindermehl erleichtert das Zerkleinern

kräftigt und stärkt den kleinen Körper, verhütet und heilt Erbrechen und Diarrhoe.

2874] Depots: In Apotheken.

In Apotheken, Drogerien etc.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellessuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Gesucht: zum 15. Januar oder 1. Februar in ein kinderloses Herrschaftshaus ein tüchtiges Stubenmädchen, welches schon in gleicher Stellung gedient hat. Briefe und Zeugnisse sind zu richten an Frau Biedermann, Winterthur Turmhaldenstr. 20. [3489]



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Depots: In Apotheken. [3493]

In jeder Confiterie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Gesucht: [3488]

Eine gebildete und erfahrene Erzieherin und Hausfrau als Vorsteherin eines grösseren Töchterinstitutes. Anfangs-Besoldung Fr. 1800.— nebst freier Station. Anmeldungen mit Referenzen und Ausweis über bisherige Thätigkeit richten man gefl. sub Chiffre OH 4315 an Orell Füssli-Annoucen Bern.

Ladentochter.

Eine treue, kräftige und gewandte Ladentochter könnte sofort oder auf Neujahr in ein grösseres Tuchwarengeschäft der Zentralschweiz eintreten. — Ohne prima Zeugnisse Anmeldung unünlz. Gefl. Offerten sind unter Chiffre M 3490 an die Expedition des Blattes zu richten. [3490]

Briefkasten der Redaktion.

Fr. M. A. in B. Gerade die Schule ist der rechte Ort, und dort bietet sich die beste Gelegenheit, die Kinder in der Selbstständigkeit ihrer Bestimmung zu üben. Die Frage: Was sagen die Mitschülerinnen dazu, darf das junge Mädchen nicht so beherrschen, daß es darüber die Gemütsruhe verliert und für Vernunftgründe unzugänglich wird. Von dem jungen Lehrer können Sie nicht erwarten, daß er das Treiben der hochflügeligen Schülerinnen ohne weiteres durchschaue, denn die Mädchen werden sich wohl hüten, unter seinen Ohren ihr einfältiges Spiel zu treiben. Hat der Lehrer dagegen die nötigen Anhaltspunkte, so kann er und wird er selber beobachten und seinen Einfluß geltend machen. Wenn Sie aber selber schwach sind und durch die Klagen Ihres Kindes von Ihren Grundfäden sich abwendig machen lassen, so geben Sie dem Kind das Beispiel der Schwachheit, anstatt daß es an Ihnen einen kräftigen Halt fände. Sobald das Kind zum Bewußtsein seiner Widerstandskraft gelangt ist, hält es bei flüchtiger Mithilfe nicht mehr so schwer, gegen die Einwirkung eingebildeter Mitschülerinnen festrecht anzukämpfen. — Die Ueberföhlung aus läublichen in häßliche Schulverhältnisse bringt fast immer derartige Schwierigkeiten, die einem empfindsamen, feiner gearteten, nicht wehrhaften Kind

das Leben zur Qual machen können, wenn man ihm nicht hilft, den Schwierigkeiten zweckmäßig zu begegnen.

Frau M. J. in A. Reiben Sie das Fenster, das Sie blank behalten wollen, von außen und von innen recht sauber und trocken und reiben sie nachher mit folgender Flüssigkeit ab: Rühren Sie 25 Gramm reines Glyzerin in 1/2 Liter nicht denaturierten Spiritus; am besten vermittelt eines Fensterleders, das keine Schleifen abgibt. Mit dieser Flüssigkeit beschriebene Fenster beschlagen nicht und gefrieren nicht.

Bekümmerte Mutter in A. Wenn Ihrer Tochter weder das beständige Stehen, noch das ausschließliche Sitzen gesundheitlich dient, so wäre ein Placement zu empfehlen, wo sie neben der sitzenden Beschäftigung sich täglich Bewegung machen könnte, entweder die Besorgung von Ausgängen oder durch Hausarbeit. Diese kombinierte Tätigkeit bietet oft ein kleineres Fabrikations- oder anderes Geschäft auf dem Lande, wo die Angestellte Familienleben findet und Abwechslung in der Arbeit. Wenn Sie einen solchen Fall ins Auge fassen, so lassen Sie die Tochter noch das Stenographieren und Maschinenschreiben lernen; sie wird dadurch zu einer besseren Stellung befähigt.

Zusammenfreundin in G. Pflanzen, die durch die Kälte gelitten haben, muß man vor allem möglichst langsam auftauen lassen. Man bringe sie daher vor-

sichtig und ohne sie selbst zu berühren in einen möglichst dunkeln und kühlen Raum, z. B. in einen Keller, dessen Temperatur nie unter den Gefrierpunkt sinkt. Noch besser ist es, die von der Kälte betroffenen Pflanzen in dem Raum, wo sie dem Frost ausgesetzt waren, stehen zu lassen, die Läden und Fenster gut zu schließen oder mit dunklen Tüchern die Fenster zu verhängen, wenn keine Läden zum Schließen da sind. Das Sotal wird mit kochendem Wasser, das in einem größeren Gefäß aufgestellt wird, etwas erwärmt. Durch langsame und feuchte Auftauen können manche dem Frost ausgelegten Pflanzen wieder gerettet werden.

Toilette-Angelegenheit.

Unter den modernen Toilettemitteln muß in erster Linie des so schnell beliebt gewordenen Kaiser-Borax gedacht werden, welcher das einzige geruchlose antiseptische Mittel zur Hautpflege ist. Damen, welchen daran gelegen ist, sich einen schönen reinen Teint zu erhalten oder zarte, weiße Haut, insbesondere auch schöne weiße Hände zu bekommen, sollten Kaiser-Borax täglich dem Waschwasser zusetzen, denn derselbe macht das Wasser weich, wodurch es von günstigstem Einfluß auf die Haut ist, insbesondere werden Unreinigkeiten und Risse der Haut, wie auch jede üble Körperausdünstung beseitigt. [3299]

Verkehrsschule St. Gallen:

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.
Beginn des Schuljahres 25. April. [3487]
Prospekt gratis.

Haushälterin

Fräulein oder jüngere Witwe, gesucht zu älterem Ehepaar, ohne Kinder (Dame leidend) in moderner Villa in Zürich. Köchin und Stubenmädchen gehalten. Bedingungen: Bildung, Gesundheit, allgemeine Tüchtigkeit und Erfahrung in Leitung einer guten Küche. Selbstgeschriebene Anerbietungen mit genauen Angaben und Gehaltsanspruch an Briefschaff 11313 Hauptpost Zürich I. [3461]

Ein braves, treues Mädchen gesetzten Alters, welches in den Hausgeschäften gut bewandert, die bürgerliche Küche versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle zu kleiner, achtbarer Familie. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Offerten unter Chiffre JB befördert die Expedition. [3491]

Für ein junges Mädchen, welches sich im Hauswesen vervollkommen und die Bureauarbeiten erlernen will, ist eine gute Lehrstelle offen. Gefordert wird Zuverlässigkeit, Ordnungsliebe, gutes Rechnen und schöne Schrift. Mütterliche Obsorge. Kost und Logis im Hause. Den Anmeldungen sind Zeugnisse beizulegen. Chiffre A 3492. [3492]

Empfehlung

für Abnahme von feinstem, vollfetttem, saftigem

Prima-Emmentaler-Käs

in Postcolli von 5 und 10 Kilo; per Kilo zu Fr. 1.60 franko unter Nachnahme. Wir bieten das Feinste für Hôtels, Pensionen, Restaurants und feine Privatkundschaft. Garantiert tadellose Bedienung. [3456]

Familie Schelbert
Kaltbrunn, Kt. St. Gallen.

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Beschränkung d. Kinderzahl, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwig's Verlag in Luzern.

Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

Vorzügliche Bildungsgelegenheit für junge Töchter.

Stelle offen für Volontärin aus gutem Hause bei einem Arzte mit physikalischer Heilanstalt. Leichte angenehme Stellung, Gelegenheit, Kurse mitzumachen und sich mit den modernen Heilmethoden bekannt zu machen. [3478]

Offerten sub Chiffre W7218 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern.

A. Maestrani & Co., St. Gallen.



Nur reine Ware.

Sorgfältige Fabrikation. 3423

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

Eine wesentliche Bereicherung erfährt „Die Gartenlaube“ in ihrer Halbheft- und Ganzheft-Ausgabe durch die neue Beilage „Die Welt der Frau“.

Verlangen Sie von Ihrem Buchhändler die Gartenlaube mit der neuen Frauenbeilage!

Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467]
Graphologisches Bureau Olten.

Töchter-Pensionat

Mlle Schenker [3318]
AUVERNIER, Neuchâtel.
Prospektus und Referenzen

Töchter-Pension.

Guter französ. Unterricht. Musik. Malerei- und Handarbeiten. Familienleben. Vorzögl. Referenzen. Preis 80 Fr. per Monat. [3414]
Me. Jaquemot, diplomierte Lehrerin, Boudry, Neuchâtel.

Dauernd

auf Jahre, wahrt nur
Parketol

(gesetzlich geschützt)
dem Fußboden sein gutes Aussehen. Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar. Kein Blochen. Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:
Rorschach: B. Zander & Co.
Rütli (Kt. Zürich): U. Altorfer.
Schaffhausen: Gebr. Quidort.
Gg. Sigg, Sohn. (Weiters folgen.)
Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026]

Lose

vom Stadttheater in Zug versendet à 1 Fr. (Listen à 20 Cts.)
Das Hauptloseversandt-Dépôt:
Frau HALLER, Zug.
Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr.
Auf 10 ein Gratislos. [3360]

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,

wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten, und namentlich

auch in der Reconvalescenz nach Influenza empfohlen.

Hebt den Appetit und das Körpergewicht, beseitigt Husten und Auswurf, bringt den Nachtschweiß zum Verschwinden.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen. Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, daß jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.

Sirolin

Eine
Quelle der Kraft für Alle

die sich matt und elend fühlen, nervös und energie-
los sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder
körperliche Ueberarbeitung herabgesetzt ist, oder
denen erschöpfende Krankheiten und schwere Ge-
mütsregungen die Widerstandsfähigkeit nahmen, ist

Sanatogen

Von mehr als 2000 Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet.

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW. 48.
Generalvertretung für die Schweiz: **Basel Spitalstr. 9.** [3358]

Beuten, selbstgeernteten Honig

versende incl. Porto und Packung:

Postgewicht Kg	1	2	2 1/2	5
La Rôsa-Honig	3.85	6.70	8.20	16.40
Poschiavo-Honig	2.90	5.25	6.45	12.80
Buchweizen-Honig	2.25	3.90	4.80	9.50

[3441] von 10 Kg. an Rabatt. (H 2230 Ch)
J. Michael, Pfr., Brusio (Graubünden)

**In der Entwicklung zu-
rückgebliebenen**

kränklichen
schwächlichen
rhachitischen
skrofulösen
Kindern
2991

Kalk-Casein.

Erfolge überraschend.
Büchse Fr 2.50 in Apotheken.
Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G.
Zürich.

*Sobers
mea wissium
Kaiser's
Haushaltungsbuch
für 1.30
1 Bistek grosser Erfolg
zuerst in Kälte
aus direkt durch
Kaiser Co
Bern*

Frohe Botschaft

an alle, selbst für chronische und
unheilbar erklärte

Lungenleidende

(Tuberkulose) - Frauenleiden,
Rheumatismus, Ischias, Drüsen,
Hautausschläge und Fiechten
jeder Art, skrophulose und rhachi-
tische Kinder. Magere erhalten
schöne Körperfülle (Büste), auch
brieflich, überraschender Erfolg.
Man wende sich vertrauensvoll an
W. Rasth, Homöopath, Arzt, Institut
für homöopathische und elektrische
Krankenbehandlung, beim Bahnhof Nr.
88 in Speicher bei St. Gallen. [3465]
Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet.
Arme werden kostenlos behandelt.
Bei Anfragen Marken beilegen.
Viele Dankschreiben.
Elektrische Apparate zum Selbst-
behandeln werden auf Verlangen be-
sorgt.

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20,
Zürich, übermittelt franco u. verschlossen
gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken
ihre Broschüre (7. Auflage) über den
Haarausfall
und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-
meine Ursachen, Verhütung und Hei-
lung. [3080]

Garantiert tropfsichere Wasserhähnen

+ Patent 21433

Abgabe nur an
Wiederverkäufer!

Dieser Hahn
wurde bei einer
amtlich. Prüfung
im städt. Wasser-
Werk Zürich
beinahe
300000 Mal

auf mechan. Wege
geöffnet u. geschlossen
Er hielt vollständig
dicht u. zeigte noch
nicht einmal Spuren
von Abnutzung.

Abgabe nur an
Wiederverkäufer!

Armaturen-Fabrik LYSS.

Verlangen Sie **Kataloge** über
Brandmal-, Tiefbrand- und Kerbschnitt-Arbeiten
gratis und franko. Bei Fr. 30.— franko und zollfrei ins Haus.
H. Haberbosch, Konstanz
Post **Emmishofen** (Schweiz). (H 4659 G)

**Knorr's
Hafermehl.**

Beste
Kindernahrung.
Richtigster
Zusatz
zur Kuhmilch.

! Heilung aller Ohrenleiden !
selbst die veraltetsten Fälle von Taubheit, Ohrenausen, Schwerhörigkeit,
Ohrenfluss, Ohrenschmerz etc. heilt schnell und dauernd, brieflich ohne
Berufsstörung mit unschätlichen [3469]
Indischen Pflanzen- und Kräutermitteln
Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.
1 Tausende von Dankschreiben von Geheilten zur Einsicht!

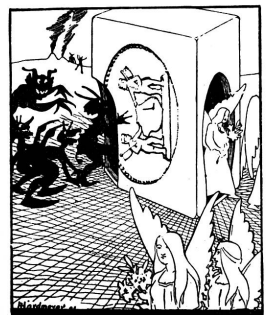
Dr. WANDER'S MALZEXTRAKTE
40 JAHRE ERFOLG

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel „ 1.40
Mit glycerinphosphorsäuren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems „ 2.—
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche „ 1.50
Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlgeschmeckendste Emulsion „ 2.50
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen „ 1.70

Neu! Ovo-Maltine. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse,
geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. „ 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonsbons.

Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. - Ueberall käuflich.



**Bergmann's
Lilienmilch-Seife**
ist lt. antichem. Attest vollkommen
rein, neutral und mild.
Anerkannt beste Seife für zarten,
reinen Teint, sowie gegen Sommer-
sprossen und alle Hautunreinigkeiten.
Zahlreiche Anerkennungsschreiben.
Man hüte sich vor minderwertigen
Nachahmungen und achte auf die
Schutzmarke:

Zwei Bergmänner
und auf die Firma
Bergmann & Co., Zürich

**Urner Museums-
Lose**

Ziehung 28. Januar
sind noch erhältlich à 1 Fr. per Nachn.
durch Frau **Emma Blatter**, Lose-
Versand, Altdorf. Erste Treffer Fr. 10,000,
5000, letzter Fr. 5. Gewinnliste 20 Cts.
Auf 20 Lose je 1 Gratis-Los. [3342]

RUDOLF MOSSE
grösste Annoncen-Expedition
Gegründ. 1867 des Kontinents Gegründ. 1867
Zürich
Aarau - Basel - Bern - Biel - Chur
- St. Gallen - Glarus - Lausanne -
Luzern - Schaffhausen - Solothurn
Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten
in alle schweizerischen und aus-
länd. Zeitungen, Fachzeitschriften,
Kalender etc. zu Originalpreisen und
ohne alle Nebenkosten. [3367]
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprinzip: Prompte, exakte
und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

Wer Geld sparen will,
der lasse sich die Broschüre über **Nähr-
salze** kommen von **E. R. Hofmann**
in Bottmingermühle-Basel. [3459]

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf
Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Der aus den besten Bitterkräutern
der Alpen und einem leichtverdau-
lichen Eisenpräparat bereitete Eisen-
bitter von **Joh. P. Mosimann**,
Apoth. in Langnau i. E., ist eines der
wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen
Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut,
Nervenschwäche unübertroffen an Güte.
- Feinste Blutreinigung. [3479]
Fördert **gutes Aussehen** gesunden
Esslust Teint
Die Flasche à Fr 2 1/2 mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apo-
theken und Drogerien. (H 7200 Y)

Chocolat & Cacao



SPRÜNGLI

Spezialität in [3272]
kräftigen
 und
 feinschmeckenden
Koch-Chocoladen
 in Pulverform.
Rascheste Kochbereitung.

Knaben-Institut & Handelsschule
 Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.
 Gegründet 1859. [3279]

Schuler's Goldseife

Hergestellt aus den besten Rohprodukten und erhältlich in allen Magazinen:
 Grosse Stücke à 40 Cts., Doppelstücke à 35 Cts. und kleine Stücke zur Toilette à 20 Cts.

Kopfgrind.

2853] Seit einiger Zeit war ich mit **Kopfgrind** behaftet. Es bildeten sich unter heftigem Jucken weiche, borkige, von Haaren durchbohrte Massen u. Krusten, nach deren Abhebung rundlich vertiefte, mit einer dünnen Oberhaut bedeckte Hautstellen zurückblieben. Der Ausschlag hatte sich nach und nach über den ganzen Haarboden verbreitet und drohte in letzter Zeit auch auf die Stirne überzugehen. Die Privatpoliklinik Glarus hat dieses lästige Uebel durch briefl. Behandlung gründlich beseitigt, wofür ich den gebührenden Dank ausspreche. Geroldswil b. Dietikon, Kt. Zürich, 28. Sept. 1902. Adolf Stadtmann, Präs.

Die Echtheit der Unterschrift des Herrn Ad. Stadtmann, Präsident, bezeugt: Geroldswil, 28. Sept. 1902. Gemeinderatskanzlei Geroldswil, der Gemeindegeschbr.: Frei. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 40B, Glarus.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fräulein Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.** [3480]

O. WALTER-OBRECHT'S **Krokodilkamm** ist der Beste Horn-Frisierkamm Ueberall erhältlich. [3317]

Ergänzung der täglichen Nahrung mittelst kleiner Quantitäten von **Dr. Hommel's Haematogen** [3482]
 (gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)
 bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen schnelle Appétitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
 Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

Magen- und Darmleiden
 Sodbrennen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Würmglieðern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heissungen, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit!** Bandwurm mit Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräftezustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die **Kuranstalt Neuallschwil, Basel.** [3108]

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko. 29
Direkt vom Fabrikant zum Käufer.
Innovation
 Auf 10 Monate Kredit.
 mit einigen Centimes pro Tag.
Fr. 40 geg. bar. **Fr. 45** auf Zeit.
 Eine verlorene Minute wird nie wieder eingeholt und viele haben das Glück nicht erlangt, weil sie diesen Augenblick unrichtig angewendet haben. — Es ist in heutiger Zeit absolut notwendig, dass man immer genau die Zeit weiss, besonders wenn sie durch die Hände mehrerer Unterhändler geht. — Indem Sie sich **direkt an uns** wenden, haben Sie den Vorteil, eine gute, schöne Uhr zu sehr niedrigem Preise, mit 3-jähriger Garantie, bei Einsendung von **Fr. 5.** — nebst Angabe der genauen Adresse, franko sofort zu erhalten.
 Wir senden Ihnen eine Uhr, wie nebenstehende Abbildung, Lepine mit doppelter Schale, Silber 800, Remontoir mit 15 Steinen. — Ankerhemmung nicht magnetisch, doppelte Hebescheibe. **Genauere Regulierung, prächtige Dekoration**, mit einem Wort: „Das Vollkommenste, das existiert.“ Nach 8-tägiger Probezeit wollen Sie uns gefl. benachrichtigen, und werden wir jeweilen am 1. eines jeden Monats einen Teilbetrag von **Fr. 4.** — per Nachnahme erheben, wenn Sie nicht vorziehen, den Betrag mit **Fr. 35.** — in bar per Mandat einzusenden. (Bei Barzahlung Fr. 5.— Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückerstattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind: **8 Tage Probezeit, 10 Monate Kredit und 3 Jahre Garantie.**
RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, La Chaux-de-Fonds.
Grosse Auswahl Damenuhren. [3168]
 Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.
 Hoff. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.



SINGER'S
 HYGIENISCHER
ZWIEBACK
 KLEINE SALZBRETZEL
 BASLER LECKERLI
 an Güte unübertroffen!
 Schweiz. Bretzel- & Zwiebackfabrik
CH. SINGER BASEL [3227]

Für 6 Franken
 versenden franko gegen Nachnahme
 hto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [3484]
 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

LOSE
 vom Stadttheater in Zug versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot **Frau Hirzel-Spöri, Zug.** Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los. Ziehung im Januar. [3353]

Die Broschüre:
„Das unreine Blut“
 und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr“
 versendet **gratis E. R. Hofmann,** Institut für Naturheilkunde, **Bottmingermühle** bei Basel. [3460]

Fidele Bücher!
 Das schweiz. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkom. und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Theater Fr. 1.50
 Schnitz und Zwetschgen, das fidele Buch 50 Cts.
 Eine Predigt in Reimen 20 Cts.
 Krausmausi-Predigt 20 Cts.
 Mischmaschvorlesungen 20 Cts.
 Handwerkersprüche, 20 Cts.
 Liebes- und Hochzeits-Predigt 20 Cts.
 E Schwinget uf em Juraberg, Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts.
 Ich rede niemand böses nach, Soloscherz 20 Cts.
 Wie man Geld verdient 20 Cts.
 Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 3.90 nur Fr. 2 50. [2979]

Versand durch
A. Niederhäuser, Buchhdlg. Grenchen.

HELVETIA
ICHORIEN
 Garantirt rein [3396]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.